

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VON HEUTE

ich. Aber als die Dame endlich unverrichteter Dinge ab ging, murmelte er plötzlich: 'Blödi Gans.' 'Was - Sie können auch Deutsch?' fuhr es mir heraus, und lachend schlossen wir Freundschaft. Es stellt sich heraus, daß der Herr sogar ein Deutscher war, und er schwor, daß seine Landsmännin das Wort Orange kennen mußte. Wir verstanden uns so gut, daß wir uns während den ganzen Ferien täglich trafen. Zum happy end kam es allerdings nicht, obwohl ich Dir gerne einen so passenden Abschluß der Geschichte servieren würde.

PS. Verzeih die Handschrift ... bis alle Strümpfe geflickt sind, ist es so spät, daß man in unserem 'Papierpalast' nicht mehr maschinenschreiben darf. Mariette.

Kleine Anfrage ans Bethli!

Habe Ihnen vor einiger Zeit einen Artikel gesandt unter dem Titel: 'Warum eine anständige Frau nicht mit blutigen Beinen herumlaufen sollte.'

Möchte Sie nun anfragen, warum Sie mein Manuskript noch nicht abgedruckt haben. Ich kann das gar nicht verstehen, und auch Ottokar, mein Ehegatte, begreift es nicht, denn ein so guter Artikel kommt Ihnen nicht bald wieder unter die Augen. Ottokar sagt mir jeden Tag, man müsse

weit herum suchen bis man eine Frau finde, wie ich eine sei; und wenn dann so ein Mensch einen großen Gedanken zur Hebung der Moral weitergeben wolle, dann komme so ein Bethli und kujoniere einem.

Es ist schon traurig auf der Welt: Wer wirklich Wertvolles zu sagen hat, den stellt man kaltblütig in die Ecke, wo schon andere 'Propheten vom Vaterland' stehen. Sie werden wohl wissen, was ich damit meine!
Rosinli.

Du hast ganz recht, Rosinli. Auf die wahrhaft Großen hört man nie. Dein neuvolles Bethli.

Liebe Spalterin!

Ich nehme an, für 'Die Frau von heute' im 'Spalter' sei die vorstehende Anrede gegeben.

Die Kontroverse betreffend die Frage, ob 'Fräulein' oder 'Frau', hat mir eine Jugenderinnerung wachgerufen. Ich war als junger Volksbeglucker bei einer ehrbaren alten Jungfer in Pension. Als ich mich zum ersten Mal bei ihr vorstellte und sie respektvoll mit 'Grüessech, Fräulein Althus' anredete, erwiderte sie grimmig: 'I bi keis Fräulein, i bines Wybervolch! Grüessech wool!'

Die hatte es erfahrt!

Ich hatte später meine Kostlöffelwahl nicht zu bereuen. Das 'Wybervolch' kochte ausgezeichnet, und Wilhelm Busch hat es ja auch erkannt:

Wer einen guten Braten macht,
hat auch ein gutes Herz. Barli



«Eine Schlangel!»

Vom Regeli

Regeli geht gerne während der Pause auf den Schulplatz. Da sein Vati Lehrer ist, darf es einmal nach der Pause mit den Kindern ins Schulzimmer, muß aber bis zum Schluß der Stunde schön still sitzen. Nachher erklärte es uns: 'Wenn i groß bi, goni denn au i d Schuel, aber nu i de Pause!'

Einige Tage später unterhalten wir uns übers Arbeiten. Als Beispiel dafür, daß man an Werktagen arbeite und am Sonntag frei habe, erwähne ich den Vati. Da sagt Regeli: 'Gell Mami, du häsch all gemeint, de Vati gäng i d Schuel go schaffe. I hans jetzt aber gsee: er tuet nüt, nu d Chind müend schaffe!' Martina

3 bewährte Produkte

Dralle

BIRKEN-HAARWASSER

Dralle

BRILLANTINE

Dralle

KLETTENWURZELÖL

In allen guten Geschäften erhältlich
Fabrik in Basel

... Du wirst
glücklich sein und
schlank bleiben Dein
Leben lang durch

Kissinger

Entfettungs-Tabletten

Erhältlich in allen Apotheken
und Drogerien. Prospekte durch
Kissinger-Depot Casima (Tic).



Die Naturwolle Ramylan
beißt nicht!

Filzt nicht, geht nicht ein

In Detailgeschäften erhältlich



Viel stärker, viel haltbarer!
Für jede Strange Fabrikgarantie!

Fr. 5.- in bar vergüten wir für 50 uns
eingesandte Strangenbänder

Wollgarnfabrik A. Froehlich AG.
Wiesenthal-Dietikon/Zch.



Wenn Sie wirklich gut
essen wollen, dann ...

Hotel „Rössli“ Balsthal

P. Wannenwetsch
Tel. (062) 8 74 16

Birkenblut
für Ihre Haare Wunder tut
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido

Föhn-
Geplagte
greifen
zu



mélabon

1. Beruhigt Ihre Nerven
2. löst Gefäßkrämpfe
3. beseitigt Kopfschmerzen.

In Apotheken und Drogerien.

15

Dobb's
PERFECT ENGLISH
LAVENDER
In allen guten Fachgeschäften